

## Mitteilungen für die Hauptversammlung

am 9. Mai 1936.

### I. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Jahr 1935.

Die Zahl der Mitglieder beträgt 3676 gegenüber 3723 im Vorjahre, hat sich also um 47 verringert. Im Berichtsjahre verminderte sich der Bestand an Mitgliedern durch Tod um 33; ferner erfolgten 112 Austritte und 113 Streichungen wegen nicht gezahlten Beitrages. Vermehrt wurde die Mitgliederzahl durch 167 Neuaufnahmen, sowie 44 Wiedereintritte früherer Mitglieder.

Aus dem Rechnungsabschluß des Jahres 1935 ist zu ersehen, daß dank der Hilfe der Industrie die Mindereinnahmen gedeckt worden sind.

Wie die folgenden Tabellen I und II zeigen, hat sich im Jahre 1935 der schon 1934 erkennbare Wiederaufstieg unserer „Berichte“ fortgesetzt.

Tabelle I

Jahr	1930	1931	1932	1933	1934	1935
Zahl der zum Abdruck gelangten Abhandlungen .....	491	485	380	395	429	466
Umfang in Seiten von: Abteil. A (Vereinsnachrichten, Nekrologe, Bibliotheks - Katalog, zusammenfassende Vorträge, Atomgewichts-u. Isotopen-Bericht usw.)	275	235	153	82	175	183
Mitglieder - Verzeichnis	126	128	—	110	107	102
Abteil. B (Abhandlungen und Register) .	3217	2930	1908	1997	2160	2407
Gesamt-Seitenzahl ...	3618	3293	2061	2189	2442	2692
Durchschnittlicher Umfang einer Abhandlung, Seiten ...	6.6	6.0	5.0	5.0	5.0	5.1

Tabelle II

	Abhandlungen				Umfang				Durchschnittl. Länge	
	1934		1935		1934		1935		1934	1935
	Zahl	%	Zahl	%	Seiten	%	Seiten	%	Seiten	Seiten
I. Allgem., analyt. u. anorgan. Chemie . . . .	48	11	35	7	211	10	178	7	4.3	5
II. Physikal. u. Koll.-Chemie . . . . .	50	12	70	15	368	17	490	21	7.3	7
III. Physiol. Chemie . . . .	66	15	50	11	260	12	207.5	9	3.9	4.1
IV. Organ. Chemie . . . . .	265	62	311	67	1306	61	1516.5	63	4.9	4.8
	429		466		2145		2392		5.0	5.1

Von den 513 eingegangenen Arbeiten entstammten 43% dem Auslande (im Vorjahre 40%).

Abgelehnt wurden 17 Abhandlungen, davon 3 von Nichtmitgliedern; zur Kürzung oder Veränderung wurden 15 Arbeiten zurückgereicht. Von diesen kamen 11 zum Abdruck, da ihre Verfasser den Wünschen der Redaktion in dankenswerter Weise nachkamen.

Als wissenschaftliche Redakteure waren wiederum die HHrn. K. A. Hofmann, H. Leuchs und M. Volmer, als Beauftragter des Vorstandes für die Angelegenheiten der „Berichte“ Hr. W. Schlenk und als geschäftsführender Redakteur Hr. R. Stelzner tätig.

Einen Überblick über die Zahl der im „Chemischen Zentralblatt“ erschienenen Referate, sowie deren Umfang im Verhältnis zu den in den vorhergehenden Jahren veröffentlichten, gibt die nachstehende Aufstellung:

	1932	1933	1934	1935
Anzahl der Referate . . .	58095	58290	61336	60737
Seitenumfang				
(ohne Register) . . . . .	7626	8136	8016	8028
Zahl d. ref. deutschen Reichspatente . . . . .	4436	4214	2719	2233
Zahl d. ref. ausländischen Patente . . . . .	23024	21899	26217	25744
	27460	26113	28936	27977

Wie wir im vorhergehenden Bericht mitteilten, wurde das „Chemische Zentralblatt“, im besonderen die organische Chemie und Biochemie, neu unterteilt. Diese neue Anordnung hat Anerkennung gefunden und sich im Laufe des Jahres 1935 auch praktisch gut bewährt. Vom 1. Januar 1936 ab haben wir auch die allgemeine und physikalische Chemie klarer unterteilt.

Vom Generalregister VIII für die Jahrgänge 1930 bis 1934 wurden Teil 1 und Teil 2 (Autoren- und Patentregister) im November 1935 herausgegeben.

Da die Jahre 1930 bis 1934 die erste Generalregisterperiode des 2. Jahrhunderts seit Bestehen des „Chemischen Zentralblattes“ behandelte, dürfte ein Überblick über die von der Gesellschaft herausgegebenen Generalregister willkommen sein.

General- register	umfassend die Jahre	Autoren- register	Seitenzahl		
			Patent- register	Formel- register	Sach- register
1	1897- 1901	454	23	-	814
2	1902-1906	504	16	---	1136
3	1907- 1911	640	23	—	1370
4	1912 -1916	666	25	—	1318
5	1917-1921	880	50	---	1466
6	1922-1924	1130	104	896	886
7	1925- 1929	2106	146	1170	2248
8	1930-1934	2985	312	*)	**)

\*) Erscheint noch 1936. \*\*) Erscheint 1937.

Die erste Generalregisterperiode (1897—1901) umfaßte rund 6000 Referate jährlich, also insgesamt rund 30000 Referate, die letzte Generalregisterperiode (1930—1934) insgesamt 279259 Referate:

<b>1930</b>	<b>1931</b>	<b>1932</b>	<b>1933</b>	<b>1934</b>
48009	53529	58095	58290	61336

Die Redaktion des „Chemischen Zentralblattes“ hat also ihr Bericht-erstattungsgebiet wesentlich erweitert. So erstreckt sich heute die Patent-Berichterstattung auf 21 Länder. Die Redaktion ist auf diesem Gebiet von den Mitarbeitern des Reichspatentamtes in dankenswertem und weitestgehendem Maße unterstützt worden, so daß durch diese Zusammenarbeit mit dem Reichspatentamt eine fast vollständige Feststellung identischer Patente möglich wird.

Das „Verzeichnis der im „Chemischen Zentralblatt“ gehaltenen und erschöpfend referierten Zeitschriften mit den dazugehörigen genormten Zeitschriftenabkürzungen“ wird im Laufe des nächsten Monates neu herausgegeben.

In der Redaktion des „Beilstein-Handbuchs“ wurden 1935 die Bände XX—XXII des Hauptwerks und die entsprechenden Ergänzungsbände (Verbindungen mit 1 cyclisch gebundenem N) bearbeitet. Für 1936 ist die Herausgabe der Bände XXIII—XXV von Hauptwerk und Ergänzungswerk in Aussicht genommen. Band XXIII des Hauptwerks wird im April dieses Jahres erscheinen. Eine kurze Anleitung zur Benutzung von Beilsteins Handbuch (bearb. von F. Richter unter Mitwirkung von K. Ilberg) erschien Anfang 1936.

In das Jahr 1935 fällt die für den Fortgang und Abschluß der 8. Auflage von „Gmelins Handbuch der anorganischen Chemie“ entscheidende Umorganisation unter Zugrundelegung eines Achtjahresplanes, auf den sich die Redaktion nach Verhandlungen mit dem Kuratorium des Handbuches Anfang

April verpflichtet hat. Hiernach ist die gesamte noch zu leistende Bogenzahl für die 8. Auflage auf 1100 festgelegt worden, was 140 Druckbogen je Jahr entspricht. Zur Durchführung dieser Aufgabe, mit der Dr. E. Pietsch beauftragt worden ist, ist die Redaktion sowohl hinsichtlich der Zahl ihrer wissenschaftlichen als auch ihrer technischen Mitarbeiter wesentlich vergrößert worden. Nachdem Professor Dr. R. J. Meyer, nach Erreichung seines 70. Lebensjahres 1935 von der Leitung der Redaktion zurückgetreten ist, hat die Redaktion seit dem 1. Januar 1936 folgende Zusammensetzung: Verantwortlicher Redakteur: Dr. Erich Pietsch. Redaktionsausschuß: Fräulein Dr. E. Haller sowie die Herren Dr. A. Kotowski, Dr. M. du Maire, Dr. E. Pohland, Dr. R. Sahmen, Dr. F. Struwe. Die Zahl der wissenschaftlichen Mitarbeiter der Redaktion beträgt 32. Dazu treten 16 technische Mitarbeiter. In der ständigen Redaktion sind demnach 55 Personen beschäftigt. Für die vergrößerte Redaktion, für die die vorhandenen Räume im Hofmann-Hause nicht ausreichen, wurden Räume im Hause Sigismundstr. 6/7 gemietet und zum 1. Juni 1935 bezogen.

Die Arbeit des Jahres 1935 wurde durch die Umorganisation etwas gehemmt. Es sind im Jahre 1935 zur Ausgabe gelangt: Molybdän, Stickstoff, Lieferung 2 und 3, Aluminium, Lieferung 3, mit insgesamt 69 Druckbogen. Dazu kommen die Patentsammlungen, die von den Mitgliedern des Reichspatentamtes, Oberregierungsrat A. Grützner und Regierungsrat G. Apel, vorbereitet worden sind. Es erschien: Patentsammlung der Eisen- und Stahllegierungen, 1. Ergänzungsheft, sowie Patentsammlung der Aluminiumlegierungen, Teil 1, mit insgesamt  $48\frac{1}{2}$  Bogen. Demnach sind im Jahre 1935 von der Gmelin-Redaktion 117.5 Bogen ausgegeben worden.

Der Gesamtplan sieht für 1936 Herausgabe von 140 Druckbogen vor, nämlich: Uran, Ammonium, Indium, Gallium, die abschließende Lieferung des Stickstoffes sowie Lieferungen von Aluminium, Eisen, Kalium, außerdem Aluminiumlegierungen, Patentsammlung, Teil 2.

A. Stock,  
Präsident.

## II. Rechnungsabschluß am 31. Dezember 1935.

<i>Aktiva</i>	RM	₹	<i>Passiva</i>	RM	₹
Grundstück »Hofmannhaus«	100 000	—	Darlehen . . . . .	80 000	—
Gebäude »	235 000	—	Schulden . . . . .	64 841	33
Einrichtung •	1	—	Vermächtnis . . . . .	21 000	—
Bibliothek »	66 736	72	A. W. v. Hofmann-Fonds	1 862	19
Bankguthaben . . . . .	344 240	—	Hypotheken . . . . .	22 500	—
Kasse . . . . .	3 144	72	Reserve . . . . .	290 643	37
Effekten . . . . .	199 260	—	Vorauszahlungen . . . . .	182 515	35
Verlag-Chemie-Anteil . . . . .	6 700	—	Haus-Reserve . . . . .	112 765	52
Berichte . . . . .	13 000	—	Vermögen . . . . .	472 801	07
Zentralblatt . . . . .	11 000	—			
Generalregister-Berichte . . . . .	1	—			
Generalregister-Zentralblatt	78 750	24			
Darlehen . . . . .	2 950	—			
Forderungen . . . . .	61 328	36			
Hypotheken . . . . .	10 000	—			
Vorauszahlungen . . . . .	82 900	—			
Verlag Chemie . . . . .	36 916	79			
	<b>1 251 928</b>	<b>83</b>		<b>1 251 928</b>	<b>83</b>

### Debet Gewinn- und Verlust-Konto am 31. Dezember 1935 *Credit*

<i>Debet</i>	RM	₹	<i>Credit</i>	RM	₹
An Zentralblatt-Konto . . . . .	116 432	03	Per Berichte-Konto . . . . .	232	98
» Allgem. Verwaltungs-Konto . . . . .	39 512	11	» Alte Jahrgänge-Konto . . . . .	16 157	21
» Effekten-Konto . . . . .	880	—	» Beiträge-Konto . . . . .	40 455	41
			» Zinsen-Konto . . . . .	21 272	72
			» Zuschuß-Konto . . . . .	78 705	82
	<b>156 824</b>	<b>14</b>		<b>156 824</b>	<b>14</b>

Berlin, den 21. Februar 1936.

### Deutsche Chemische Gesellschaft.

Der Schatzmeister: Dr. A. v. Weinberg.

Die vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Konto, abgeschlossen am 31. 12. 1935, haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern der Deutschen Chemischen Gesellschaft in Übereinstimmung gefunden.

Berlin, den 11. März 1936.

Die Revisoren: H. Prinz, O. Spengler.

Genehmigt und vollzogen: Berlin, den 17. März 1936.

Der Vorstand der Deutschen Chemischen Gesellschaft.

A. Stock, Präsident. R. Weidenhagen, Schriftführer